





JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2023

**DAS NETTZ gGmbH,
Berlin**

16.01.2025



Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis

Bescheinigung

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Anhang

Anlagen

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Kontennachweis zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023
- Anlage 2 Rechtliche Verhältnisse
- Anlage 3 steuerliche Verhältnisse
- Anlage 4 Wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 5 Geschäftsbedingungen

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Unternehmens DAS NETZ gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 16.01.2025

Andreas Rachmann
Steuerberater

AIOS Tax AG
Steuerberatungsgesellschaft

BILANZ zum 31. Dezember 2023

DAS NETTZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

AKTIVA			PASSIVA		
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		25.001,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		893,00	II. Kapitalrücklage		11.000,00
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag		35.194,36
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.924,00	IV. Jahresüberschuss		39.419,43
Summe Anlagevermögen		9.817,00	Summe Eigenkapital		110.614,79
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		9.597,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.797,48		1. Steuerrückstellungen	11.648,79	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.496,26		2. sonstige Rückstellungen	13.267,96	24.916,75
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.820,26	30.114,00	D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		164.192,13	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.367,03	
Summe Umlaufvermögen		194.306,13	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.367,03		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.696,76	2. sonstige Verbindlichkeiten	48.324,32	
			- davon aus Steuern EUR 32.295,22		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13,66		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 48.324,32		60.691,35
		205.819,89			205.819,89

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2023

DAS NETTZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.767,00				1.767,00	338,00	536,00			874,00		893,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.767,00				1.767,00	338,00	536,00			874,00		893,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.929,28	2.236,77			33.166,05	14.308,28	9.933,77			24.242,05		8.924,00
Summe Sachanlagen	30.929,28	2.236,77			33.166,05	14.308,28	9.933,77			24.242,05		8.924,00
Summe Anlagevermögen	32.696,28	2.236,77			34.933,05	14.646,28	10.469,77			25.116,05		9.817,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

	EUR
1. Umsatzerlöse	1.291.513,16
2. Gesamtleistung	1.291.513,16
3. sonstige betriebliche Erträge	
a) übrige sonstige betriebliche Erträge	50.579,85
4. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	224.722,81
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	733.850,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	171.700,54
	905.551,05
6. Abschreibungen	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.469,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) Raumkosten	72.011,64
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.972,38
c) Reparaturen und Instandhaltungen	1.363,08
d) Werbe- und Reisekosten	17.835,15
e) verschiedene betriebliche Kosten	55.328,35
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	932,01
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,11	
	153.442,61
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.487,34
9. Ergebnis nach Steuern	39.419,43
10. Jahresüberschuss	39.419,43

ANHANG zum 31.12.2023

DAS NETTZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Die Das NETTZ gGmbH hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin (Charlottenburg) unter der Nummer HRB HRB 242638 B eingetragen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

ANHANG zum 31.12.2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz**Angaben zu Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Eigenkapitalanteil von Wertaufholungen

Von der Möglichkeit, die Eigenkapitalanteile von Wertaufholungen in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, wurde Gebrauch gemacht. Der eingestellte Eigenkapitalanteil beträgt 0,00 EUR.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von 35.194,36 EUR einbezogen.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 EUR.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 60.691,35 EUR (Vorjahr: 50.012,03 EUR).

ANHANG zum 31.12.2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 0,00 EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Auf Gegenstände des Anlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,00 EUR vorgenommen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 19,5.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift



Anlagen



KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2023

DAS NETTZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
130	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	219,00	
135	EDV-Software, entgeltl. erworben	<u>674,00</u>	893,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
650	Büroeinrichtung		8.924,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1200	Forderungen aus L+L		19.797,48
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
1260	Forderungen gegen verbund.Unternehmen		6.496,26
	sonstige Vermögensgegenstände		
1301	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	1.960,48	
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	454,73	
1369	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	444,00	
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	<u>580,93</u>	
		3.440,14	
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	380,12	
			3.820,26
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1800	Bank		164.192,13
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		1.696,76
			<u><u>205.819,89</u></u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Gezeichnetes Kapital		
2900	Gezeichnetes Kapital		25.001,00
	Kapitalrücklage		
2925	Kapitalrücklage/Anteile ü. Nennbetrag		11.000,00
	Gewinnvortrag		
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung		35.194,36
	Jahresüberschuss		
	Jahresüberschuss		39.419,43
	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
2999	Sonderposten für Investitionszulagen		9.597,00
	Steuerrückstellungen		
3035	Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	3.657,00	
3040	Körperschaftsteuerrückstellung	4.830,84	
3816	Umsatzsteuer nicht fällig 19%	<u>3.160,95</u>	11.648,79
	sonstige Rückstellungen		
3079	Urlaubsrückstellungen	9.417,96	
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>3.850,00</u>	13.267,96
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		12.367,03
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	EUR 12.367,03		
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
	sonstige Verbindlichkeiten		
1460	Geldtransit	14,89	
3501	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	12.662,40	
3502	längerfristig geb. Zuwendungen/ Förderm.	3.337,70	
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,45	
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	15.832,64	
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	13,66	
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ	<u>16.462,58</u>	48.324,32
	davon aus Steuern EUR 32.295,22		
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ		

Übertrag

205.819,89

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			205.819,89
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
	EUR 13,66		
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	EUR 48.324,32		
1460	Geldtransit		
3501	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)		
3502	längerfristig geb. Zuwendungen/ Förderm.		
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt		
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ		
			<hr/>
			205.819,89
			<hr/>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Umsatzerlöse		
4001	Umsatzerlöse	1.167.298,50	
4002	Erträge Auflösung von Sonderposten	4.294,54-	
4200	Umsatzerlöse 0% - Weiterberechnung	346,66	
4300	Erlöse 7% USt	747,66	
4400	Erlöse 19% USt	<u>127.414,88</u>	1.291.513,16
	übrige sonstige betriebliche Erträge		
4835	Erträge Spenden	26.769,22	
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	38,90	
4960	Periodenfremde Erträge	231,71	
4972	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>23.540,02</u>	50.579,85
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
5902	Fremdleistungen "ideell"		224.722,81
	Löhne und Gehälter		
6020	Gehälter	596.344,99	
6027	Geschäftsführergehälter	129.500,00	
6030	Aushilfslöhne	1.680,00	
6070	Krankengeldzuschüsse	5.593,50	
6075	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	1.200,00-	
6076	Aufwendung Veränderung Urlaubsrückst.	<u>1.932,02</u>	733.850,51
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	168.527,16	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>3.173,38</u>	171.700,54
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6200	Abschreibung immaterielle VermG	536,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	7.697,00	
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>2.236,77</u>	10.469,77
	Raumkosten		
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	68.086,67	
6330	Reinigung	<u>3.924,97</u>	72.011,64
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
6400	Versicherungen	3.159,42	
6420	Beiträge	341,14	
6430	Sonstige Abgaben	37,80	
6431	Künstlersozialkasse	<u>2.434,02</u>	5.972,38
Übertrag			<u>123.365,36</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DAS NETZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			123.365,36
	Reparaturen und Instandhaltungen		
6495	Wartungskosten für Hard- und Software		1.363,08
	Werbe- und Reisekosten		
6600	Werbekosten	2.171,00	
6601	Werbekosten direkt	6.998,70	
6610	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	3,92	
6630	Repräsentationskosten	18,90	
6632	Bewirtung intern (Aufmerksamkeiten)	2.882,82	
6640	Bewirtungskosten	290,00	
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	1.215,67	
6662	Reisekosten Dritte	2.564,72	
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	1.592,42	
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	97,00	17.835,15
	verschiedene betriebliche Kosten		
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	13.373,87	
6800	Porto	592,44	
6805	Telefon	323,38	
6810	Telefax und Internetkosten	3.947,75	
6815	Bürobedarf	1.268,72	
6816	Software/Tools	5.987,82	
6820	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	1.358,79	
6821	Fortbildungskosten	1.481,67	
6822	Freiwillige Sozialleistungen	798,20	
6825	Rechts- und Beratungskosten	180,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	3.850,00	
6830	Buchführungskosten	8.418,90	
6831	Lohnbuchführung	6.964,50	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	17,94	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	158,26	
6860	Nicht abzieh. VoSt (so betr Aufwand)	6.606,11	55.328,35
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	0,11	
6960	Periodenfremde Aufwendungen	783,84	
7552	Verl.d.außergew.Schad.fälle(Bilanzierer)	148,06	932,01
	davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,11		
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen		
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7600	Körperschaftsteuer	4.579,00	
Übertrag		4.579,00-	47.906,77

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DAS NETTZ gGmbH gemeinnützige Organisation, 10997 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag		4.579,00-	47.906,77
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7608	Solidaritätszuschlag	251,84	
7610	Gewerbesteuer	3.657,00	
7643	Ertr. Auflösung GewSt-RSt § 4 (5b) EStG	<u>0,50-</u>	8.487,34
	Jahresüberschuss		<u><u>39.419,43</u></u>

DAS NETTZ gGmbH

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	DAS NETTZ gGmbH
Rechtsform:	gGmbH
Gründung am:	26.04.2022
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Schlesische Str. 26 10997 Berlin
Name laut Registergericht:	Das NETTZ gGmbH
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 242638 B
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 04.07.2022
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	gemeinnützige Organisation
Gezeichnetes Kapital:	25.001,00 EUR
Gesellschafter/-in:	gut.org gAG
Geschäftsführung, Vertretung:	Nadine Brömme Hanna Gleiß
Prokura:	nicht erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

DAS NETZ gGmbH

steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuernummer: 27/028/45545

Organschaftsverhältnisse: keine

Steuerfestsetzung: 2022

Steuererklärungen/-bescheide: 2022

Steuerliche Außen-/Sonderprüfungen: keine

Die Gesellschaft unterliegt im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes der Körperschaft- und Gewerbesteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes. Die Voraussetzungen des § 20 UStG liegen vor. Dem Unternehmer wurde durch das Finanzamt gestattet, die Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten vorzunehmen.

DAS NETTZ gGmbH

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	0,9	0,4	1,4	1,0	-0,5	-35,7
Sachanlagen	8,9	4,3	16,6	11,4	-7,7	-46,4
Forderungen	26,3	12,8	21,3	14,6	5,0	23,5
Sonstige Vermögensgegenstände	3,8	1,8	0,9	0,6	2,9	322,2
Flüssige Mittel/Wertpapiere	164,2	79,8	105,0	72,0	59,2	56,4
Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,8	0,6	0,4	1,1	183,3
Summe Aktiva	205,8	100,0	145,9	100,0	59,9	41,1

Rundungsbedingte Differenz -0,0 0,0

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	110,6	53,7	71,2	48,8	39,4	55,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	9,6	4,7	5,3	3,6	4,3	81,1
Rückstellungen	24,9	12,1	19,4	13,3	5,5	28,4
Lieferverbindlichkeiten	12,4	6,0	12,3	8,4	0,1	0,8
Verbundverbindlichkeiten	0,0	0,0	1,0	0,7	-1,0	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten	48,3	23,5	36,7	25,2	11,6	31,6
Summe Passiva	205,8	100,0	145,9	100,0	59,9	41,1

Rundungsbedingte Differenz -0,0 0,0

AIOS Tax AG Steuerberatungsgesellschaft

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften

Stand: Oktober 2023

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge¹ zwischen Steuerberatern² und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz³

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. Der Auftraggeber stimmt der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

6. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 11.000.000,00 €⁴ (in Worten: elfmillionen €) begrenzt.⁵ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

¹ Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der DWS-Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. **Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.**

² Der Begriff „Steuerberater“ umfasst im Folgenden jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

³ Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. **Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten-daten“ zu beachten.**

⁴ Bitte Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden, und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). **Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.**

⁵ Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenzierend geregelt ist die Höhe der erforderlichen Sozietätsdeckung, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung für natürliche Personen vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. **Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.**

Lizenziert für das Jahr 2023



© 10/2023 DWS Steuerberater Medien GmbH
Bestellservice: Postfach 023553 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70
E-Mail: info@dws-medien.de · Internet: www.dws-medien.de

Nr.
5.1

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Produkte ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen. Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

– 2 –

- (2) Die Haftungsbeschränkung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungen des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren 18 Monate ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber fünf Jahre nach der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- 7. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**
- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.
- 8. Urheberrechtsschutz**
Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.
- 9. Vergütung, Rechnungsstellung, Vorschuss und Aufrechnung**
- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen.
- (2) Der Auftraggeber ist mit einer Rechnungsstellung des Steuerberaters in Textform einverstanden.
- (3) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren 18 Monate nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
- (5) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- (6) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum leistet.
- 10. Beendigung des Vertrags**
- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
- (3) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.
- 11. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen**
- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.
- 12. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG**
- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (2) Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁶
- 13. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit**
Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

⁶ Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.